

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 18: **Schulbetrug? ; Respekt vor dem Kind ; Die klassische Zeit der Musik ; Mittelschule ; Religionsunterricht**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der schönen Kirche Santa Maria degli Angioli feierte S. Exz. der Bischof das heilige Opfer und richtete an die Versammelten ein väterliches Begrüßungswort. Als Gäste waren u. a. erschienen Altbundesrat Dr. Enrico Celio, Staatsrat Avv. Mario Soldini, Msgr. Del Pietro und weitere führende Persönlichkeiten aus unserer Schulwelt.

S. Exz. der Bischof weiß aus Erfahrung, welche schwere Verantwortung mit der Aufgabe der Jugendziehung verbunden ist und wie groß die Besorgnisse sind, die den guten Erzieher bedrängen. Heute, wo so viele Probleme alles durchsetzen, wo Ideologien selbst die Grundsätze des sozialen Lebens unterminieren, und wo mit der Loslösung des Menschlichen vom Göttlichen versucht wird, den technischen Fortschritt an die Stelle der Vorsehung zu setzen, ist die Antwort des Glaubens auf die Versuchung zum Pessimismus so dringlich wie noch nie zuvor.

Die Versammlung wurde von Prof. Bruno Pedrazzini geleitet. Nachdem der Vereinspräsident Prof. Robbiani zwei alte verdiente Mitglieder begrüßt hatte, nämlich den 88jährigen Lehrer Cristoforo Casanova und die 86jährige Lehrerin Berudifarei, legte er einen ausführlichen Bericht über die hauptsächlich methodischen und wirtschaftlich-sozialen Probleme vor, die den tessinischen Lehrertag besonders angehen.

Den Schluß bildete ein meisterhafter Vortrag vom Freiburger Universitätsprofessor *Dr. Ed. Montalta*. Der gelehrte Referent bot zuerst eine Analyse unserer Zeit und ihrer Begleiterscheinungen: der Rationalismus, der seelische Zerfall und die Angst bilden die Elemente der Desintegration unserer menschlichen Welt, zumal unter dem Druck des Technizismus und des Materialismus. Dies führt zur Ausschaltung Gottes. Die Folgen sind höchst bezeichnend und wirken sich auch auf die Schule, ihre Lehrprogramme und die Lebens- und Weltanschauung aus. Daher soll die Lehrperson dem einseitigen Verstandeskult die Pflege des Gemütes entgegensetzen und immer das Endziel des Menschen, die Würde des Menschen und die Verwirklichung der ihm eigenen Anlagen vor Augen haben.

Vor Ende der Versammlung wurde eine *Tagesordnung angenommen*: Allen Gründern und hingebenden Förderern des Verbandes wird ein Gedenken der Ehrung und der Dankbarkeit ausgesprochen. – Dem Wunsch wird Ausdruck gegeben, daß die tessinische Schule bei aller Hochschätzung der eidgenössischen und kantonalen Verfassung fortfahre, ihre Sendung auf der Basis der Grundsätze der christlichen Weltanschauung zu erfüllen. – Die Tagung bekundet der belgischen und argentinischen Lehrerschaft, die Zielscheibe der Verständnislosigkeit und der politisch-religiösen Angriffe geworden

sind, ihre brüderliche Verbundenheit. – Sie schlägt vor, es sollen Studententagungen einberufen werden mit dem Ziel, Lehrplan und Schulordnung zeitgemäß zu erneuern. Die Tagung bringt ihre Bedenken gegenüber der Besoldungsordnung vor und verlangt eine beschleunigte und gerechte Neuordnung der Pensionskasse.

Nach dem Mittagessen in Melide sprachen Dr. Romano Brogginini und Staatsrat Avv. Soldini. Dr. Brogginini stellte als Aufgabe der Sektion heraus, daß diese Aufgabe nicht bloß in der Behandlung wirtschaftlicher Probleme bestehe, sondern vor allem darin, daß sie einen kraftvollen Beitrag leiste, damit die Schule immer wirksamer werde. Staatsrat Soldini lud die Lehrer ein, den katholischen Gedanken, alle die hohen geistigen und ewigen Werte der Offenbarung Christi immer mehr zu verbreiten und ins Leben hineinzutragen.

Mit einer Rundfahrt auf dem Luganesersee und einer von der Sektion angebotenen Erfrischung schloß die prächtige Tagung. Es lebe und gedeihe die F. D. T.! (Dies wünschen der Leitende Ausschuß des KLVS und die Schriftleitung »Schweizer Schule« ebenfalls von Herzen. Freudige Glückwünsche zum 60jährigen Bestehen!)

MITTEILUNGEN

KATECHETISCHER KURS ZUR EINFÜHRUNG IN DEN GEBRAUCH DES NEUEN KATECHISMUS

Montag/Dienstag, 30./31. Januar 1956
im großen Saal des Hotels *Casino*,
Rorschacherstraße 50, St. Gallen

Kursleitung:

HH. Dr. Klemens *Tilman* und Franz *Schreibmayr*,
München, Hauptredaktoren des Katechismus-
Entwurfes und Verfasser des »Handbuches zum
Katechismus«.

Programm:

Montag, 30. Januar:

- 10.00 Begrüßung durch H. H. Domkatechet Can. Martin Müller. – *Veni Creator.*
- 10.15 *Einleitungswort* des hochwst. Herrn Generalvikars Msgr. Michael Weder, Domdekan.
- 10.30 Franz *Schreibmayr: Aufbau und Schwerpunkte des neuen Katechismus.*
- 12.00 Mittagessen im Casino.
- 13.45 Dr. Klemens *Tilman: Die Lehrstückform des neuen Katechismus.*
- 15.15 Franz *Schreibmayr: Die Behandlung der Gottes- und Christuslehre.*
- 17.00 Dr. Klemens *Tilman: Der methodische Gebrauch des neuen Katechismus.*

19.00 Nachtessen in der Oberwaid. – 20.00 Kolloquium in kleinen Kreisen. – 21.30 Complet und Segen in der Hauskapelle.

Dienstag, 31. Januar:

- 9.00 Franz Schreibmayr: *Die Behandlung der Lehre von der Kirche und den Sakramenten.*
 10.30 Dr. Klemens Tilmann: *Lehrprobe* über das 3. Lehrstück: »Die frohe Botschaft vom Reiche Gottes.«
 12.00 Mittagessen im Casino.
 13.30 Franz Schreibmayr: *Die Bilder im neuen Katechismus.*
 15.00 Dr. Klemens Tilmann: *Die Behandlung der Sittenlehre.*
 16.30 Schlußwort.

Organisatorisches:

1. Ein Kursgeld wird nicht erhoben. Verpflegung: Mittagessen im Casino Fr. 4.50. Auswärtige Teilnehmer finden Unterkunft im Exerzitenhaus Oberwaid. Preis für Nachtessen, Logis, Zelebration, Frühstück, Omnibus ab Casino und zurück Fr. 12.–. (Vor Anmeldung notwendig.)
2. Mit dem Kurs ist eine Schau der einschlägigen Literatur verbunden.
3. Der Kurs, aus Anlaß der Einführung des neuen deutschen Katechismus (Schweizer Ausgabe Verlag Benziger, Einsiedeln) im Bistum St. Gallen veranstaltet, steht den Katechetten, auch Laien, der ganzen Schweiz offen.
4. *Anmeldungen* für Teilnahme, Mittagessen und Logis sind bis Freitag, 27. Januar, zu richten an

H. H. Domkatechet Can. Martin Müller, Klosterhof 6b, St. Gallen.

HILFSKASSE DES
KATHOLISCHEN LEHRERVEREINS
DER SCHWEIZ

Eingegangene Spenden im Jahre 1955:

Vom Schulverein Graubünden	Fr. 182.85
Von der Sektion Appenzell	Fr. 130.50
Von der Sektion Rheintal	Fr. 70.50
Von der Sektion Solothurn	Fr. 60.–
Von Dr. Köhler, Emmendingen	Fr. 50.50
2 Gaben à Fr. 5.–	Fr. 10.–
	Fr. 504.35

Allen edlen Spendern ein herzliches Vergelt's
Gott. Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen
die Hilfskassakommission.
Postcheck VII 2443 Luzern

Endlich ein
FUSSBALL

dem auch das schlechteste Wetter nichts mehr antut!

Das ist der nach internationalen Normen in Bezug auf Gewicht, Größe und Elastizität dem Lederball nachgebildete PIRELLI-Fußball: zu einem Preis, der in keinem Verhältnis steht zu seiner Qualität.

Der PIRELLI-Fußball ist auf den internationalen Trainingsplätzen mit Begeisterung aufgenommen worden.

Preis: Größe 3: Fr. 14.– **Ventilnadeln:** pro
 Größe 4: Fr. 14.80 Stück Fr. —.80
 Größe 5: Fr. 15.80

HESTIA Postfach Luzern 2 Telephone (041) 3 24 77

WALTHER EIDLITZ

Die indische Gottesliebe

Etwa 340 Seiten. 12 Seiten
Kunstdruckbilder.
Leinen. Fr. 15.40

Die scheinbar unerschütterlich gegründete Ordnung Indiens zerbricht an der Diesseitswelt. Das Unvergängliche aber, wie es in den Vedea und Upanischaden, in der Bhagavadgita, in den Puranas und anderen großen religiösen Dokumenten erlebt werden kann, gewinnt hier als religionsgeschichtliches Zeugnis dauernden Wert.

In allen Buchhandlungen

**WALTER-VERLAG
OLTEN**

Karl Schib

Die Geschichte der Schweiz

Neu!

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namenregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50

Karl Schib

Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte

8., nachgeführte Auflage

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–

Hans Heer

Naturkundl. Skizzenheft «Unser Körper»



mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1 — 5 Fr. 1.55, 6 — 10 Fr. 1.45, 11 — 20 Fr. 1.35, 21 — 30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer

Textband «Unser Körper»

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)